

Inhaltsverzeichnis

Der Bergbau bei Leisnig 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Der Bergbau bei Leisnig

Ziehnert Bd. III. S. 298

An dem sogenannten Harlingsberge bei [Leisnig](#) soll ehemals ein Versuch mit Bergbau gemacht worden und der [Kux](#) noch als Wahrzeichen zu sehen, auch daselbst und in dem dabei fließenden Görnitzbache Goldkörner gefunden worden sein.

1530 soll ein Eseltreiber (es wurden damals wie noch heute in Leisnig Mülleresel gehalten) eine starke Zähne unscheinbares, doch ächtes Gold in einem Hohlwege gefunden und es um seinen Hut, wie die Zinnarbeiter mit den Zinnschnuren thun, geschlungen haben: ein Goldschmied habe es ihm betrügerlich abpartiret, darauf in demselben Getriebe geschürft, aber weder Gang noch Flötz gefunden.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 313](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [sächsischesburgenland](#), [leisnig](#), [gold](#), [hirte](#), [hut](#), [kux](#), [gang](#), [flötz](#), [goldschmied](#), [1530](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen351&rev=1711358016>

Last update: **2025/01/30 10:50**

